

Trinkwasserinformation der Stadtwerke Freudenstadt

Herkunft und Beschaffenheit des Trinkwassers im Stadtgebiet Freudenstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Trinkwasser für Freudenstadt und Stadtteile stammt zu rund 50% aus unseren eigenen, ortsnahen Wassergewinnungsgebieten im Forbachtal (Wasserwerk Eselsteich, Wasserwerk Finkenwiese), den Kinzigle Quellen (Wasserwerk Kinzigle), den Lauterbadquellen (Wasserwerk Lauterbad) und der Bärnbachquelle (Igelsberg). Es handelt sich dabei ausschließlich um Quellwasser aus Waldgebieten. Das dort gewonnene Wasser wird durch Aufbereitungs- und Desinfektionsverfahren in unseren Wasserwerken für die Abgabe an Sie als Verbraucher bestens vorbereitet.

Weitere 50% des bereitgestellten Trinkwassers werden über die Wasserversorgung Kleine Kinzig (WKK) sowie vom Zweckverband Wasserversorgung Schwarzbrunnen bezogen. In einigen Versorgungszonen erfolgt die Bereitstellung von Mischwasser der Wasserversorgung Kleine Kinzig und Eigenwasser.

Unser Trinkwasser ist in den Härtebereich „weich“ einzuordnen. Die Gesamthärte liegt für alle Wässer deutlich unterhalb von 1,5 mmol/l.

Nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) wird das Trinkwasser regelmäßig auf eine Vielzahl von Stoffen untersucht. Die Grenzwerte der TrinkwV sind dabei so bemessen, dass der lebenslange Genuss von Trinkwasser absolut unbedenklich ist.

Tabelle 1: Konzentrationen ausgewählter Inhaltsstoffe im Trinkwasser

Parameter Mittelwert	Einheit	Wasserwerk / Fremdwasser							Grenzwert
		Eselsteich	Kinzigle	Finkenwiese	Lauterbad	Igelsberg	WKK	Schwarzbrunnen	
Calcium	mg/l	24	17	7	19	9,3	20	24	-
Magnesium	mg/l	1,4	10,0	8,3	3,9	8,5	1,0	3,3	-
Natrium	mg/l	4,0	5,3	0,7	1,6	6,4	1,8	5,1	200
Chlorid	mg/l	7,2	11,0	1,2	4,3	15,0	6,2	11,0	250
Sulfat	mg/l	2,3	2,3	1,9	3,0	3,6	3,1	3,9	250
Fluorid	mg/l	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	<0,1	1,5
Nitrat	mg/l	2,5	2,2	3,4	<2,0	2,1	<2,0	2,9	50
Gesamthärte	mmol/l	0,7	0,8	0,5	0,6	0,6	0,5	0,7	-
Gesamthärte	°dH	3,7	4,7	2,9	3,6	3,3	3,0	4,1	-

Eine vollständige Übersicht über die Trinkwasseranalysen aller gemessenen Inhaltsstoffe finden Sie auf der Webseite der Stadtwerke Freudenstadt:

<https://www.stadtwerke-freudenstadt.de/energie-versorgung/trinkwasser>

Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren

Zur Aufbereitung wird das Quellwasser entsäuert und über geeignete Verfahren desinfiziert.

Aufbereitungsanlage	Eingesetzte Aufbereitungsstoffe
Eselsteich	-Filtration/Entsäuerung über Akdolit Hydro Calcit (Calciumcarbonat) - Flockung mit Kemwater PAX-XL 9 (Aluminiumchloridhydroxidsulfat) - Ultrafiltration - Desinfektion mit Chlordioxid
Finkenwiese	-Filtration/Entsäuerung über halbgebranntem Dolomit (Akdolit Gran) - Desinfektion mit UV-Licht
Kinzigle	-Filtration/Entsäuerung über halbgebranntem Dolomit (Akdolit Gran) - Desinfektion mit Natriumhypochlorit (bis Mai 2024) - Ab Mai 2024: Desinfektion mit Natriumhypochlorit aus Membranzellenelektrolyse
Lauterbad	-Filtration/Entsäuerung über halbgebranntem Dolomit (Akdolit Gran) - Desinfektion mit UV-Licht
Igelsberg	-Filtration/Entsäuerung über halbgebranntem Dolomit (Akdolit Gran) - Desinfektion mit UV-Licht
WKK	- Ozon zur Mikroflokkung - Polyaluminiumchlorid und Eisenchlorid (im Bedarfsfall) - Calciumcarbonat (Entsäuerung) - Desinfektion mit Chlorgas - Nachchlorung mit Natriumhypochlorit (im Bedarfsfall)
Schwarzbrunnen	- Entsäuerung mit Jurakorn (Calciumkarbonat) - Flockung mit Kemwater PIX-311 (Eisen-III-chloridlösung) - Desinfektion mit Ozon

Trinkwasserleitungen aus Blei

Um unserer gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen, informieren wir Sie darüber, dass das Vorhandensein von Trinkwasserleitungen aus Blei unverzüglich dem Gesundheitsamt anzuzeigen ist. Diese sind spätestens zum 12. Januar 2026 zu entfernen bzw. stillzulegen.

Informationen im Internet

Weitergehende Informationen zum Karlsruher Trinkwasser finden Sie im Internet auf unserer Webseite: <https://www.stadtwerke-freudenstadt.de/energie-versorgung/trinkwasser>

Informationspflicht

Laut Trinkwasserverordnung müssen diese Informationen zur Trinkwasserbeschaffenheit unverzüglich den Endverbrauchern zugänglich gemacht werden. Dies bedeutet, dass Sie als Anschlussnehmer diese Informationen an die betroffenen Verbraucher (Ihre Mieter) weitergeben müssen.